

Sucht- eine lebenslange Herausforderung?

Jede Suchterkrankung ist im Gehirn abgespeichert. Die oft einzige Ausstiegsmöglichkeit aus einer Suchtdynamik ist die Abstinenz. Die gute Nachricht dabei ist, dass dadurch die Erkrankung sofort gestoppt werden kann. Die schlechte, dass bei erneutem Konsum die Krankheit sehr rasch wieder ausbrechen wird.

Das bewirkt bei den betroffenen Menschen oft Hoffnungslosigkeit. Falls suchtkranke Menschen z.B. aus Überforderung, Ärger oder Unvorsichtigkeit wiederum zum für sie problematischen Suchtmittel greifen, spricht man von einem Rückfall. Diese Situation wird sehr beschämend erlebt. Es gibt die Tendenz, ganz aufzugeben. Für die Wiedererlangung der Abstinenz braucht es erneut „nur“ vermehrtes Bemühen und Einsatz für sich selber und die Analyse, was zum erneuten Konsum geführt hat.

Auch Angehörigen hilft dieses Wissen, damit sie eher ermutigend als abwertend einwirken können. Die Beratungsstelle ist dabei gerne behilflich, wenn sich jemand wieder „auf den Weg machen will“. Die Mitarbeiter wissen aus Erfahrung, dass das sehr lohnend ist, weil nicht wieder von vorne begonnen werden muss. Das bereits Gelernte kann sehr rasch wieder umgesetzt werden. Die Empfehlung ist daher: Bei einem Rückfall nicht lange zuwarten!

pro mente Oberösterreich
EGO – Alkohol- und Drogenberatung
Beratung bei Medikamentenabhängigkeit
Ringstraße 45
5280 Braunau
Tel: 07722/84678
E-Mail: ego.braunau@promenteooe.at
www.sucht-promente.at